

S1 (TB 1)
Errichten von Schutzzaune auf ca. 10 fdm zur Abgrenzung empfindlicher Lebensräume vom Baubetrieb

V1 (TB 1)
Eintiefen der Bauwerksohle um mindestens 20 cm unter Gewässersohle mit Einbau von Störsteinen und Sedimentauflage; Ausbildung einer Niedrigwasserfliebrinne und randliche Trockenlaufberme

V2 (TB 1)
Eintiefen der Durchlasssohle um mindestens 20 cm unter Gewässersohle mit Einbau von Störsteinen und Sedimentauflage (ggfs. Erweiterung der Durchlassdimension)

V3 (TB 1)
Ausbildung einer Niedrigwasserfliebrinne; Herstellen einer rauhen Bauwerksohle mit Wasserbausteinen

V4 (TB 1)
Verzicht auf Betonverklammerung der Wasserbausteinsicherung durch Einsatz angepasster Steingrößen; Einbringen von Bodenmaterial in Steinfuge mit Sukzessionsentwicklung

V5 (TB 1)
Verschieben der Drainagesammler nach Abschluss der Bauarbeiten

V6 (TB 1)
Verzicht auf Wasserbausteinsicherung der Prallufer

V7 (TB 1)
Vollständiger Rückbau ggfs. eingebauter Bodenbefestigungen und temporäre Gewässerverrohrungen im Bereich von Baufeldern; Tiefengrubbern des Unterbodens auf ca. 940 mm mit anschließendem Wiedereinbau des zuvor abgetragenen und zwischengelagerten Oberbodens; Wiederherstellung der ursprünglichen Nutzung

G1 (TB 1)
Landschaftsrassenansaat mit Regioaatgut für mittlere Standorte (RSM Regio 6) auf ca. 3.867 m²

G2 (TB 1)
Landschaftsrassenansaat mit Regioaatgut für feuchte Standorte (RSM Regio 6) auf ca. 9.183 m²

G3 (TB 1)
Landschaftsrassen-/Staudenansaat mit Regioaatgut für Ufersäume (RSM Regio 6) auf ca. 305 m²

A1 (TB 1)
Anlage von 3 Geländevertiefungen auf ca. 800 m² zur Entwicklung von Vernässungsbereichen, Röhrichtentwicklung

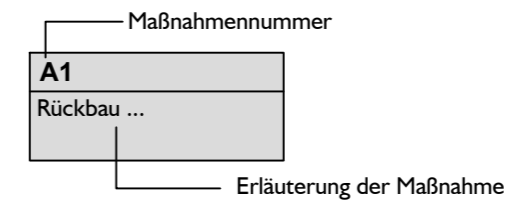
A2 (TB 1)
Anpflanzung von 15 Schwarzerlen entlang des neuen Gewässerlaufes

A3 (TB 1)
Vorprofilierung des neuen Gewässerlaufes mit gewundener Linienführung und Ausbildung variierender Uferböschungsneigungen (1:1,5 - 1:3)

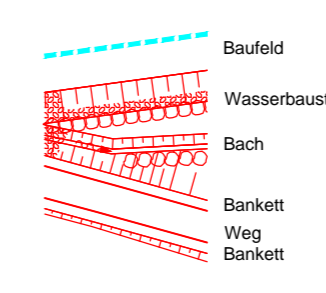
Legende

Maßnahmen

- Laubbaumpflanzung
- Strauchpflanzung
- ▨ Weidenstecklinge
- Ausbildung von Geländevertiefungen, Röhrichtpflanzung
- Landschaftsrassenansaat, Regioaatgut (RSM Regio 6 feuchte Standorte)
- Landschaftsrassenansaat, Regioaatgut (RSM Regio 6 für mittlere Standorte)
- Landschaftsrassenansaat, Regioaatgut (RSM Regio 6 für Ufersäume)
- Ansaat Feuchtwiesenmischung (Regioaatgut mit mind. 30% Kräuteranteil)
- Errichtung Schutzzaun (Bauphase)
- Festlegung als Tabuzone (Bauphase)
- Einbau von Sedimentschwellen während der Bauphase
- Ermöglichung der Anpflanzung einer Baum-/Strauchhecke gem. B-Plan Nr. 221



Technische Planung



Bestand

Gehölzstrukturen

○ Einzelbaum (mit Artangabe und Bhd)	○ Einzelbaum nach Baumschutzsatzung geschützt (ggf. mit Artangabe und Bhd)	WWB	Weiden-Bachuferwald	BRS	Sonstiges naturnahes Sukzessionsgebüsch
WW	Weidenuferwald (S)	WW	Weidenuferwald (S)	BFR	Feuchtwiesen nährstoffreicher Standorte
WPW	Weidenpionierwald	HFB	Baumhecke	HFB	Baumhecke
BE	Einzelstrauch	HFM	mesophiles Gebüsch	HFM	Strauch-Baumhecke
BM	mesophiles Gebüsch	HFS	mesophiles Gebüsch	HFS	Strauchhecke
BZN	Ziergebüsch nicht einheimische Arten	HPS	mesophiles Gebüsch	HPS	Sonstiger standortgerechter Gehölzbestand

Gehölzarten:

Ac	Acer campestris	Cm	Crataegus monogyna	Fr	Fraxinus excelsior	Pa	Populus alba	Rsp	Rosa spec.
Al	Alnus glutinosa	Cs	Cornus sanguinea	Fv	Fraxinus vesicosa	Pr	Prunus avium	Sf	Salix fragilis
Ap	Acer pseudoplatanus	Cp	Crataegus spec.	Jr	Juglans regia	Pr	Prunus cerasifera	Sc	Salix caprea
Ap	Acer platanoides	Fe	Fraxinus excelsior	Lv	Ligustrum vulgare	Qr	Quercus robur	Sp	Salix spec.
Ca	Corylus avellana	Jr	Juglans regia	Lv	Ligustrum vulgare	Rc	Rosa canina	Sr	Sambucus nigra
Cb	Carpinus betulus	Lv	Ligustrum vulgare	Rf	Rubus fruticosus	Rc	Rosa canina	Sv	Salix viminalis
						Rf	Rubus fruticosus	Vv	Viburnum opulus

Gewässer

FGR	Nährstoffreicher Graben	FXR	Verrohrter Bach
FGZ	Vegetationsarmer Graben	FXS	Begradigter Bach
FMH	Mäßig ausgebauter Bach des Berg- und Hügellands mit Feinsubstrat	FBH2	naturnaher Bach des Berg-/Hügellands (Breite 1-5m, strukturreichere Ausprägung; §)
FX	stark ausgebauter Bach		

Landwirtschaftsflächen, Brachflächen, -streifen, Grünflächen

AT	Lehm-/Tonacker
UHF	Halbruderale Gras- und Staudenflur feuchter Standorte
URF	Ruderalflur frischer bis feuchter Standorte
UHM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte
UNS	Bestand des Drüsigen Springkrauts
unoxm	Komplex aus mesophil Gebüsch/Goldrutenflur/halbruderale Grasflur mittlerer Standorte
unoxm	Komplex aus Goldrutenflur/halbruderale Grasflur mittlerer Standorte
unoxm	Komplex aus halbruderale Grasflur mittlerer Standorte/mesophile Grünlandbrache (verbuscht)
UHL	Landreigrasflur
GRA	artenarmer Scherrasen
GRR	artenreicher Scherrasen

Befestigte Flächen

OVS	Straße
OW...	Weg (a: Asphalt; w: wassergebundene Decke; g: Grasweg)

Sonstiges

§ besonders geschützt gem. § 30 BNatSchG

PLANFESTSTELLUNG

Bauehr/Antragsteller: **GE3 GÖTTINGER ENTSORGUNGSBETRIEBE**
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

GÖTTINGEN, den

Verfasser: Planungsbüro **hwa + Götdecke GbR**
Dipl.-Biol. H. Götdecke, Dipl.-Ing. W. Wette
Landschaftsarchitekten DGGL
Windausweg 10, 37073 Göttingen, Tel.: 0551 78956360

Göttingen, den

Projekt: **RÜCKHALTEBECKEN UND GEWÄSSERENTWICKLUNG ELLIEHÄUSER BACH - PLANFESTSTELLUNG -**

Planinhalt: Maßnahmenplan Teilbereich 1	Maßstab: 1:500 Format: 1230 x 550 Anlage: 2 Blatt: 1
Bearbeitet/Datum: HG-SB-MR	Dokument: 2018-06-08
Sonstiges:	